Thomasbrief

Neues aus der Thomas-Gemeinde

Dezember - Januar - Februar 2021/2022

Foto: Daniel Oertel

Jesus Christus beruft uns zur Liebe!

Sie bestimmt unsere Beziehung zu ihm und unseren Mitmenschen.

(Aus dem Leitbild der Thomas-Gemeinde)

Begegnungen

3 Editorial - Glaube - ein alltägliches Wort

4 Ein zukunftsweisender Gottesdienst

6 Klausur der Gemeindeleitung

8 Café und Musik

9 Mitgliederportrait - Achim Hencke

10 "Ni-Hao" von der chinesischen Gemeinde

11 Information zum Heiligabend Gottesdienst

12 Gebetswoche in Duisburg

13 Gemeindehaushalt - Spenden benötigt

14 Dunkle Täler

16 Kleingruppen

17 Spiel und Spass

18 Neues von YG

Redaktionsteam: Frank Cherubin, Daniel Putscher, Janina Noth, Daniel Oertel
V.i.S.d.P.: Daniel Putscher
Email: thomasbrief@thomas-gemeinde.de

Editorial

Glaube – ein alltägliches Wort

Immer wieder verwenden wir dieses Wort in unserer Sprache. Im Alltag geht es uns so einfach von den Lippen: Ich glaube morgen wird das Wetter schön oder Ich glaube heute gehe ich mal früh schlafen. Doch was bedeutet dieses Wort eigentlich?

Glaube kann beschrieben werden als eine bestimmte unbedingte Gewissheit oder eine Überzeugung.
Ich glaube an Gott! Ich habe die unbedingte Gewissheit und die absolute Überzeugung, dass es einen Gott gibt, der mich geschaffen hat, der die Welt in seiner Hand hält und der einen Plan für das Leben hat. Kannst du diesen Satz so unterschreiben?

Ich habe mir schon öfters die Frage gestellt, ob es nicht eigentlich unsinnig ist an einen Gott zu glauben. Wir sind konfrontiert mit Leid in der Welt, einer Pandemie die alles lahm legt und persönlichen Schicksalen. Wie kann es da einen Gott geben, der es gut meint und die Welt in seiner Hand hält? Wie kann ich in solchen Momenten glauben?

„Hilf mir zu glauben und auf dich zu sehen, dir zu vertrauen und weiterzugehen. Lass mich nicht verzweifeln, wenn mein Glaube wankt. Zieh mich zu dir, halt mich an deiner Hand."

So heißt es in einem Lied von Timo Böcking. Ein Lied was mir in solchen Momenten immer wieder hilft zu glauben. Ich kann es oft aus eigener Kraft nicht schaffen zu glauben und daran festzuhalten, dass Gott da ist. Aber ich weiß, dass Gott mir immer wieder die Kraft schenken möchte. Wenn mir der Alltag die Sprache verschlägt, dann ist Gott an meiner Seite und hilft mir trotzdem zu glauben. Er bietet dir und mir seine Hilfe an! Nimmst du sein Glaubensangebot an?

Linda Gran

Ein zukunfts-weisender Gottesdienst am 5. September

Dieser Gottesdienst stand in beeindruckender Weise unter drei besonderen Kennzeichen:

- Einführung von Linda Gran zur Kinder- und Jugendreferentin in der Thomas-Gemeinde
- Aufnahme der neuen Mitglieder Linda Gran und Joachim Henke
- ein lang ersehnter und gut besuchter Präsenz-Gottesdienst nach langer Corona Pause

In einer sehr lockeren und bunten Atmosphäre wurde nun Linda Gran in der Thomas-Gemeinde durch unseren Pastor Frank Cherubin als neue Kinder- und Jugend-referentin willkommen geheißen und sie auch gleichzeitig als neue Hauptamtliche innerhalb des Westdeutschen Gemeinschaftsverbandes vorgestellt.

Ihre Anstellung ist für 5 Jahre vereinbart. Die Gemeinde hatte dem vorab bereits zugestimmt, um dem Aufbau der Kinder- und Jugendarbeit Raum und Zeit zu geben. Frank Cherubin betonte ausdrücklich, dass Linda nicht allein für den Aufbau der Kinder- und Jugendarbeit zuständig und verantwortlich ist, sondern die gesamte Gemeinde aufgefordert ist, sich mit einzubringen.

Anschließend stellten Rahel Neubieser und Linda Gran das Projekt „Aufbau einer Kinder- und Jugendarbeit“ vor. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche mit ihren Familien, die die Thomas-Gemeinde noch nicht kennen, mit altersgerechten Angeboten in die Thomas-Gemeinde einzuladen.

In einer sehr liebevollen Aktion wurde nun die Gemeinde gebeten, die Sonnenblumenstengel, die bereits auf den Stühlen auslagen, nach vorne zu bringen, um Linda auf diese Weise symbolisch in Duisburg-Neudorf zu begrüßen.

In der anschließenden Predigt von Linda nimmt sie Bezug auf das Gleichnis vom Senfkorn (Matth. 13, 31 & 32). Ein kleiner Samen, aus dem etwas Großartiges entstehen kann wie auch der Start unserer neuen Kinder- und Jugendarbeit. Eine beeindruckende Predigt. Dabei bediente sich Linda einer schlichten und bildhaften Darstellung, die in der Gemeinde gut ankam. Wir sind sehr auf ihre nächsten Predigten gespannt.

Mit einem Interview von Lutz Rühle wurden nun die beiden neuen Mitglieder (Linda Gran und Joachim Henke) kurz vorgestellt. Dabei stellte sich heraus, dass beide schon in einem christlich geprägten Elternhaus ihre ersten Glaubensschritte gegangen sind. Mit Grußworten der Paten und dem Segen durch Frank Cherubin wurden beide in die Gemeinde aufgenommen.

Ein schöner und herzlicher Gottesdienst ging nun zu Ende. Was bleibt, ist eine spannende und herausfordernde Zukunft.

Jürgen Schiefelbein

Klausur der Gemeinde-leitung

Vom 17. bis zum 19. September dieses Jahrs zog sich die Gemeindeleitung wieder zur Klausur in Haus Friede zurück, diesmal in der neuen Zusammensetzung gemeinsam mit Linda Gran.

Wie alljährlich stärkten wir nach Ankunft in Hattingen zunächst Leib und Seele und unsere Gemeinschaft mit einem gemeinsamen selbstbezahlten Essen.

Danach ermunterte uns Frank mit einem Impuls und wir starteten direkt mit der Arbeit. Unter anderem schauten wir noch einmal, wie die Gemeindeleitung als neues Team nun zusammenarbeiten wird.

Auch beschäftigten wir uns mit der Weiterentwicklung unserer Gemeindevision und der Einordnung des neuen Projektes.

Das Erstellen eines neuen Gemeinde-Logos (Corporate Identity) machte einen großen Teil unserer Arbeit aus mit den Überlegungen:

- Was macht uns als Thomas-Gemeinde aus?
- Was wollen wir darstellen?
- Wen wollen wir ansprechen?

In der nächsten Gemeindeversammlung werden wir ausführlich davon berichten.

Wir nahmen uns außerdem viel Zeit, für unsere Gemeinde und die zu ihr gehörenden Mitglieder und Freunde im Einzelnen zu beten.

Statt des traditionellen Spaziergangs in der Freizeit am Samstag hatte sich Rahel etwas Besonderes einfallen lassen:

Wir erkundeten mit verbundenen Augen das Gelände um Haus Friede. Abwechselnd ging einer von uns mit offenen Augen voran, der die anderen sicher leitete.

Das war – neben viel Spaß – eine Übung „in Sachen Vertrauen“, über die wir uns nachher austauschten.
All das machten wir in der Verbindung zu unserem himmlischen Vater. Wir baten ihn um Führung, dankten ihm und erbaten seinen Segen, zuletzt noch einmal kurz vor der Abfahrt.

Es war eine gesegnete Zeit, als Team haben wir uns gefestigt, hatten Freude an der Arbeit, und wir sind sehr dankbar wieder nach Duisburg gestartet.

Eure Gemeindeleitung

Café und Musik

Nach der langen Corona-Pause fand endlich wieder die beliebte Veranstaltung „Café und mehr“ statt.
Holger Sielemann referierte zum Thema Musik, was sie für unser Leben und Glaubensleben bedeutet und das – wie zu erwarten war - in sehr lebendiger und mitreißender Art.

Zunächst führte Holger uns einen kleinen Film vor, der mit der Interpretation des alten Kinderliedes vom „Bi-Ba-Butzemann :-)“ die Veränderung des Musikstils in den letzten 100 Jahren zeigte. Das war sehr interessant und auch lustig.
Wir erfuhren viel über die Bedeutung von Musik in unserem Leben. Sowohl geistliche wie weltliche Musik drückt Emotionen aus und in unseren Gottesdiensten darf sie nicht fehlen.

Musik hat einen sehr hohen Erinnerungswert. Wir alle erinnerten uns sofort an Lieder aus unseren Kindertagen oder an besondere Lebenssituationen, die wir mit Musik verbinden.

Der Psalm 150 wurde uns in verschiedenen Versionen musikalisch nahegebracht, im Stil von Klassik, Gospel und Moderne. Geistliche Lieder sind gesungene Gebete, mit denen wir Gott loben und preisen, ihm danken, auch unsere Klage vorbringen können, und das nicht nur mit Worten. Musik hilft, Gott zu begegnen: „Wer singt, der betet doppelt“.

Auch bei einem musikalischen Quiz ging es sehr lebhaft zu: Holger spielte Melodien an, die wir erraten durften.

Zum Abschluss sangen wir gemeinsam das Lied „Lobe den Herren“. Wir dankten Gott für das Geschenk der Musik und für die Menschen, denen er die Gabe des Musizierens gegeben hat.

Holger schloss den Nachmittag mit einem Gebet ab. Es war ein „Café und mehr“ ganz besonderer Art, sehr fröhlich und aufgelockert, alle waren begeistert dabei. Ein herzliches Dankeschön an Holger Sielemann für diesen bereichernden Nachmittag.

Ingrid Krüger

Mitgliederportrait

Ich heiße Joachim Hencke und bin in der Thomas-Gemeinde kein wirklich Unbekannter, schließlich haben meine Familie und ich schon vor mehr als 25 Jahren hier unsere Heimat gefunden und nehmen am Gemeindeleben teil. Den meisten bin ich sicher aus den letzten Jahren vorwiegend als Geiger im Musikteam bekannt, aber auch von vielen persönlichen Gesprächen. Ursprünglich stamme ich aus Dortmund, wo ich durch ein christliches Elternhaus und das Leben in unserer Kirchengemeinde ganz wesentlich geprägt bin. Als Jugendlicher und Student war ich dann lange in der kirchlichen Jugendarbeit aktiv (ich habe vor allem dort häufig Segelfreizeiten mitgeleitet). Wichtig war mir vor allem immer das authentisch gelebte Christentum, das Leben zwischen den Gottesdiensten. Im Grunde ist das auch ausschlaggebend gewesen für meine Berufswahl als Arzt.

Inzwischen bin ich 66 Jahre alt und nach 38 Berufsjahren als Narkosearzt seit einem Jahr im Unruhestand, d.h. ich mache nur noch Narkosen auf ehrenamtlicher Basis bei Kindern im Friedensdorf Oberhausen.

Seit 32 Jahren bin ich verheiratet mit meiner Frau Dunja, die vor allem auch meine zahlreichen kulturellen Interessen teilt, gern auch auf gemeinsamen Reisen. Unsere drei Söhne sind inzwischen erwachsen und leben nicht mehr in Duisburg, unser familiärer Zusammenhang hat für uns aber nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert.

Für unsere Gemeinde wünsche ich, dass wieder mehr junge Leute und Familien hinzukommen, vor allem in einem Stadtviertel, wo Schüler und Studenten das Straßenbild ganz wesentlich prägen. Hierzu benötigen wir als Gemeinde natürlich eine stärkere Außenwirkung, die neuen Projekte mit Linda Gran halte ich da genau für das richtige Konzept.

“Ni Hao” von der chinesischen Gemeinde

Wenn Sie an den letzten Freitagabenden zufällig bei der LKG Thomas Gemeinde vorbeigeschaut haben, haben Sie vielleicht den Geruch von herzhaftem asiatischem Essen wahrgenommen. Vielleicht haben Sie Dampf aus einem Reiskocher aufsteigen sehen. Oder vielleicht haben Sie die Stimmen gehört, die in einer Sprache, die Sie nicht verstanden haben, aufgeregt über ihre Woche plauderten. Nach eineinhalb Jahren Pause trifft sich die chinesische Kleingruppe nun endlich wieder offline.

Wir sind eine von drei Kleingruppen der chinesischen Gemeinde in Essen. Und die meisten unserer Hauskreismitglieder besuchen die Universität. Wir haben also einen Überschuss an jungen Erwachsenen, gemischt mit ein paar Ehepaaren und Familien. Sie kommen vom ganzen Festland aber der Glaube an Christus ist das, was uns miteinander verbindet.

Wie die Universitätsstudenten in Ihrer Gemeinde stehen auch diese christlichen Freunde unter dem Druck von Unterricht, Hausarbeit, Klausuren und vor allem ihrer Masterarbeit. Was ihr Leben kompliziert macht, ist, dass all diese Tests und Hausarbeiten in einer von zwei für sie fremden Sprachen geschrieben werden müssen: Deutsch oder Englisch. Ihre Familien haben viel geopfert, um sie an eine Universität in Europa zu schicken, und so tragen sie viele Erwartungen auf ihren Schultern. Doch ihr Lächeln zeugt von der Freude an Christus, und ihr Lachen verrät ihre lebhaften Persönlichkeiten.

Sollten Sie am Freitagabend vorbeikommen und den Geruch von grünem Tee oder kochenden Dumplings wahrnehmen, kommen Sie vorbei und sagen Sie uns
“Ni Hao” (Hallo).

In Christus,
David Jansen

Der Heiligabend Gottesdienst in der Thomas-Gemeinde

Am 24. Dezember um 16.00 Uhr ist es in unseren Gemeinderäumen wieder soweit: Wir feiern an Heiligabend einen generationsübergreifenden Gottesdienst.

Es wird besinnlich und humorvoll zugehen. Es wird Traditionelles und Überraschendes geben. Und: Es wird so sein, dass jeder verstehen kann, worum es eigentlich geht.

Das wird auch etwas für deine Freunde, Bekannten, Nachbarn, Arbeitskollegen sein (siehe Gemeinde-Vision 2.0).

Bring doch deine Familie mit und lass dich auch selbst an diesem wichtigen Tag mit der besten Botschaft der Welt beschenken: Gott wurde Mensch, um in einer (guten) Beziehung zu dir zu leben. Das sollten wir doch feiern!

Wie sonst auch gilt 3G (momentaner Stand) – zum Schutz und Sicherheit der Anwesenden.
Wir werden für diesen Gottesdienst einige Stühle mehr stellen. Es werden also alle Platz finden.

Im Namen des Vorbereitungsteams,

Frank Cherubin

Gebetswoche der Duisburger evangelischen Gemeinden

Vom 09.-16. Januar haben wir die bereichernde Gelegenheit, mit Christen anderer Gemeinden gemeinsam zu beten. Dafür gibt es als Rahmen die Gebetswoche der Deutschen Evangelischen Allianz (siehe www.dea.de).

Das Oberthema der Woche in 2022 lautet: „Sabbat. Leben nach Gottes Rhythmus“. Nach derzeitigem Stand werden die Treffen in der Kulturkirche (gegenüber der Rhein-Oper) sein – also zentral und schön gelegen.

Am 09. Januar beginnt jede Gemeinde mit einem Gottesdienst in der eigenen Gemeinde. Vom 10. Januar bis zum 15. Januar wird es abends in der Kulturkirche Angebote geben. Und am 16. Januar werden wir dann einen gemeinsamen Gottesdienst in der Kulturkirche feiern. Einen eigenen Gottesdienst werden wir dann in unserer Thomas-Gemeinde von daher nicht anbieten.

Das wird bestimmt eine inspirierende Woche. Je nach Corona-Lage wird es noch Infos geben.

Frank Cherubin

Gemeindehaushalt

Noch dringend Spende benötigt!

Zunächst möchte ich mich im Namen der Thomas-Gemeinde recht herzlich für alle bislang in diesem Jahr eingegangenen Spenden bedanken. Ohne diese wäre eine Investition in Menschen, verbunden mit der Verkündigung der frohen Botschaft von Jesus Christus, nicht möglich.

Voraussichtliche Spenden bis zum 31.12.2021	74.600 €
voraussichtliche Aufwendungen bis zum 31.12.2021	83.100 €
Benötigte Spenden	8.500 €

Wir als Gemeinde finanzieren uns selbstständig, das heißt, wir zahlen u. a. die Gehälter für unseren Pastor und unsere Jugendreferentin, sowie Strom, Wasser, Fernwärme und Müllabfuhr.

Daneben sind aber auch coronabedingte Aufwendungen wie die Beschaffung von Luftfiltern angefallen.

Damit wir einen ausgeglichenen Gemeindehaushalt erreichen, benötigen wir noch Spenden in Höhe von 8.500 €. Wer hilft mit, diesen Bedarf zu erreichen? Unser Herr segne Geber und Gaben.

Ihr/ Euer Kassierer
Stefan Noth

Dunkle Täler

von Daniel Putscher

Der Psalm 23 ist wohl der Lieblingspsalm vieler Menschen. Dort steht im Vers 4 folgendes:

„Und geht es auch durch dunkle Täler, fürchte ich mich nicht, denn du Herr, bist bei mir. Du beschützt mich mit deinem Hirtenstab.“ (HfA).

Das kann durchaus eine überaus große Herausforderung sein. Was könnten denn diese „dunklen Täler“ sein?

Vielleicht steht ein Familienvater vor dem Aus, weil er nicht weiß, wie der die Familie ernähren soll, ihm wurde nämlich der Job gekündigt. Oder eine besorgte Mutter hat ein schwer leidendes Kind, mit einer sehr schweren Krankheit. Da meldet sich plötzlich der Vermieter und sagt die Wörter: “Eigenbedarf, sorry.“, also bis zu diesem Zeitpunkt raus. Aber etwas Bezahlbares finden. Das sind zwei Beispiele für solche dunklen Täler.

Es gibt auch andere dunkle Täler, wie z.B.:
eine verhauene Klausur, Mobbing in der Schule, das Auto hat Totalschaden durch einen Unfall und die Menschen sind trotzdem auf so ein Auto angewiesen. Es heißt:

“All meine Sorgen werden mein Leben nicht um einen Tag verlängern.“ (Matthäus 6,27 (GN)).

Es geht in diesem Lieblingspsalm so vieler Menschen weiter mit:

“…fürchte ich mich nicht, … „.

Wie soll sich jemand in so einer Situation nicht fürchten? Gerade in so einer Situation hat der oder die Betroffene doch allen Grund sich zu fürchten. So möchten wir doch einmal denjenigen beleuchten, den wir in unseren Nöten anrufen können, egal, wie klein oder groß diese Nöte auch sein mögen: „Jesus von Nazareth“. Er ist Teil der heiligen Dreifaltigkeit.

Seine Macht ist wahrhaftig grenzenlos. Wie kann Er da nicht helfen?

„Was für Menschen unmöglich ist, ist für Gott möglich.“ (Lukas 18,27).
Weiter steht es geschrieben:
„…denn du Herr, bist bei mir.“.

Was ist, wenn wir uns dieses Mal einen anderen Psalm zu Hilfe holen. So heißt es im Psalm 112, in den Versen 7-8 (GN):

“Schlimme Nachrichten machen mir keine Angst, mit ruhigem Herzen vertraue ich dem Herrn, Ich bleibe fest und mutig, ohne Furcht.“

Egal, wie schlimm diese Situation ist, wir vertrauen dem Herrn, wir vertrauen demjenigen, der diese Allmacht hat und er kann mir helfen. Aber die Frage ist: Wird er das auch?

Holen wir uns doch einmal noch einen weiteren Psalm zu unserer Hilfe.

„Wenn ich in Not bin, so rufe ich Gott zu Hilfe. Er wird mir helfen und ich werde ihn preisen.“ (Psalm 50,15).

Gottes Wort ist die Wahrheit und so können wir auf die Frage nach Hilfe von Ihm, Jesus von Nazareth, ganz sicher mit „Ja“ beantworten. Wir bringen ihm vertrauensvoll dar, was uns überfordert und was wir von uns selber aus nicht mehr tun können. Wir geben es ab an jemanden, welcher größer ist als wir, wir geben es ab im kindlichen Vertrauen.
Der letzte Satz im tragenden Psalm lautet nun:

„Du beschützt mich mit deinem Hirtenstab.“.

Wenn wir Ihn haben, so haben wir alles, was wir brauchen und sind und bleiben beschützt.

So heißt es:
“Der Herr nimmt mich an meiner rechten Hand und sagt: Hab keine Angst! Ich helfe dir.“ (Jesaja 41,13 (HfA)).

So bringen wir ihm was uns belastet im Gebet, er hört, er ist da für uns und er wird handeln, wenn wir damit zu Ihm kommen und ihm vertrauen. Haben wir Ihn, so brauchen wir vor unseren dunklen Tälern keine Furcht mehr zu empfinden.

Kleingruppen der Thomas-Gemeinde

Beziehungen sind für uns Menschen wie Luft zum Leben.
In Kleingruppen wollen wir gemeinsames Leben teilen und füreinander da sein.
Der Gedankenaustausch über biblische Texte gibt uns Orientierung und Hilfestellung in verschiedenen Lebensfragen.
Als Ansprechpartnerin für unsere Kleingruppen steht Ihnen Bettina Kaiser (02065 66151) zur Verfügung.

Die folgenden Kleingruppen gibt es in der Thomas-Gemeinde:

Duisburg Neudorf (Gemeindehaus)
"Gesprächskreis 50Plus"
Frank Cherubin

Duisburg-Neudorf
Männerkreis "Männergespräch"
Jürgen Schiefelbein

Duisburg-Duissern
Gesprächskreis "Schatzsucher"
Ingrid Krüger

Duisburg-Reinhausen
Frauenkreis "Herzensschwestern"
Manuela Ilgner

Krefeld
"Gesprächskreis"
Lutz Rühle

Krefeld Männergesprächskreis
"Die Väter"
Anton Kaiser

Duisburg-Rumeln
"Gesprächskreis"
Andrea Noth

Duisburg-Neudorf/ -Rumeln
Hauskreis für junge Erwachsene
"Neumeln"
Janina Noth

Spiel und Spass

Die Weihnachtszeit ist doch eine schöne Zeit. Da kann man ganz viele Leckereien essen. Schaffst du es die fehlenden Buchstaben zu finden und die Weihnachts-Leckereien zu erraten?

1. S t _ _ _ e _
2. S _ _ k _ _ a _ i_ s
3. _ u c _ _ r s _ _ n _ _
4. _ l ä _ z _ _ e _
5. L _ _ _ u c _ e n
6. _ c _ o _ o _ _ d _
7. B r _ _ a _ _ _ l
8. _ e _ r _ _ n t _ M _ _ _ _ l n
9. _ _ m i _ o _ _ e i _ e
10. V _ n _ _ l _ k _ _ f _ _ k

Auflösung:

1. Stollen, 2. Spekulatius, 3. Zuckerstange, 4. Plätzchen, 5. Lebkuchen, 6. Schokolade, 7. Bratapfel, 8. Gebrannte Mandeln, 9. Dominosteine, 10. Vanillekipferl

YG Update

von Janina Noth

YG ist bei uns der Kreis für junge Erwachsene, Azubis und Studierende. Wir treffen uns einmal im Monat am ersten Samstag und beliebig zu „ChillYG“. Und wie immer geben wir Euch einen kleinen Einblick in unsere Runde.

Bei den letzten YGs haben wir wieder viel erlebt. Im September haben wir die Sonne genossen und sind gemeinsam mit dem Fahrrad über den wunderschönen Radschnellweg von der Gemeinde bis nach Mühlheim und wieder zurückgefahren. Am Schloss Broich haben wir dann eine Pause gemacht und sind mit unserer Impulsreihe fortgefahren.

Wie im letzten Thomasbrief versprochen, wollen wir euch nun von unserer Themenreihe erzählen.

Wir lesen zurzeit das Buch „Der kniende Christ“ und stellen uns das Buch Stückchen für Stückchen gegenseitig vor. Dabei geht das Buch auf die Bedeutung vom Gebet ein und möchte uns das Gebet ans Herz legen. Das Buch regt mal wieder zu vielen Diskussionen und Anregungen an. Dadurch kommen wir ins Gespräch und tauschen uns über unsere Erfahrungen aus.

Erst kürzlich haben wir unsere nächsten Treffen geplant und geschaut, was wir machen wollen. Dabei ist wieder ein buntes Programm herausgekommen. Das wollen wir Euch natürlich nicht vorenthalten. Wir haben dabei besprochen, dass wir bei unseren ChillYG Terminen vermehrt Spieleabende und Kinoabende etablieren wollen. In den letzten Jahren haben wir schon oft solche Abende gemacht, was uns immer einen riesigen Spaß gemacht hat.

Vielleicht bist Du ja auch das nächste Mal mit dabei?

Unser Teminplan

Instagram:
yg_jugendkreis

Sonntag 10:30 Uhr:
Gottesdienst & Kindergottesdienst

Donnerstag 16:00 Uhr:
Gesprächskreis 50Plus (ungerade KW, Abweichungen möglich)

Abholdienst:
Koordination durch Jürgen Schiefelbein, Tel. 0203 - 336302

Herausgeber: Thomas-Gemeinde
Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche, Bismarckstr. 113,
47057 Duisburg

Pastor Frank Cherubin M.A.,
Tel. 0203 - 358293
cherubin@thomas-gemeinde.de

Kinder- und Jugendreferntin Linda Gran,
Tel. 0203 - 57937112
linda.gran@thomas-gemeinde.de

Internet:
www.thomas-gemeinde.de

Gemeindekonto:
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE42 3506 0190 1010 6170 29

"Projekt Neues Gemeindehaus"
BIC:GENODED1DKD
IBAN: DE80 3506 0190 1010 6175 09

Blaues Kreuz
Wege aus der Sucht

Begegnung für Alkoholabhängige, Suchtkranke und Angehörige.
Jeden Montag um 19.45 Uhr
Kontakt: Horst Urselmann,
Tel. 0203 - 313197

Chinesischer Bibelkreis Duisburg
Kontakt: Gruppenleiter David Jansen,
Tel. 01573 - 5286706
david.jansen@omfmail.com